



Wettkampf-Gewehr in .22 l.r.:

Eine Nummer kleiner

Ruger hatte mit der Precision Rifle einen neuen Trend im Waffenbau angestoßen. Den Match-Zylinderverschlussrepetierer mit Ähnlichkeiten zu einem AR-15 fertigt die US-Waffenschmiede aber auch in der kleineren Variante Ruger Precision Rimfire für Randfeuerkaliber.

Mit der Precision Rimfire präsentierte Ruger vor Jahren eine vielfältige und zugleich kostengünstige Repetierbüchse im Kaliber .22 long rifle. Kurz danach folgten die leistungsstärkeren Randfeuerkaliber .17 HMR und .22 WMR. Wie bereits das 2015 erstmals vorgestellte Zentralfeuer-Modell der Ruger Precision Rifle, mittlerweile in der vierten Generation zu haben, geben die hohen Verkaufszahlen und die weite Verbreitung dem Hersteller recht. Grund genug, die aktuelle Version der Precision Rimfire genauer anzuschauen und die Kleinkaliberbüchse einem Präzisions- und Funktionstest zu unterziehen. Doch bevor es an die Schießergebnisse



mit den insgesamt 16 Testlaborierungen geht, soll zunächst ein Blick auf die Technik geworfen werden.

Verschluss, System, Sicherung und Abzug:

Der Verschluss der Ruger Rimfire verzichtet auf Verriegelungswarzen, er verriegelt wie für Randfeuer-Zylinder-verschlussrepetierer üblich nur über den Kammerstängel im System. Der Verschlusskopf trägt zwei Auszieher, wobei einer in Form eines Federbleches ausgeführt ist. Die Anlagefläche am Kammergriff für die Verriegelung im System bearbeitet Ruger passgenau. Für einen schnelleren Repetiervorgang und eine bessere Griffbarkeit ist der Kammerstengel mit einem austauschbaren, birnenförmigen Griff versehen. Der Verschluss bietet die Möglichkeit, diesen als Kurzhub oder Langhub umzustellen. Der normale Verschlussweg ist auf etwa 37 mm axialen Weg begrenzt. Um den Verschlussweg auf etwa 76 mm zu erhöhen, muss am Verschluss ein Federblech entfernt werden, welches ansonsten den Verschlussweg am Verschlussfangehebel begrenzt. Der längere Verschlussweg soll sicherstellen, dass beim Repetieren der Verschluss komplett über die oberste Patrone im Magazin gezogen wird. Dies ist natürlich auch mit dem kurzen Verschlussweg möglich, aber in Wettkampfsituationen unter Zeitdruck

kann es passieren, dass der Verschluss nicht weit genug nach hinten gezogen wird und somit keine Patrone aus dem Magazin zugeführt wird. Für den Ausbau des Bleches braucht es nicht einmal eine Minute. Die Systemhülse aus Stahl bietet mit einer Wandungsstärke von fünf Millimeter genügend Verwindungssteifigkeit und erhöht somit die Präzision der Waffe. Auf dem System sitzt eine 125 mm lange Picatinny-Schiene aus harteloxiertem Aluminium. Die Schiene ist mit vier Schrauben am System fixiert, ihre Vorneigung beträgt 30 Winkelminuten (8,7 mrad/MIL).

Mit der Systemunterseite ist die Abzugsgruppe aus Aluminiumdruckguss verschraubt. Der von Ruger als „*Marksman Adjustable Trigger*“ bezeichnete Abzug bietet einen einstellbaren Widerstand von 1021 bis 2268 Gramm (10 bis 22,2 Newton). Zum Justieren des Widerstands muss die Waffe nicht zerlegt werden. Unter einer Kunststoffabdeckung am Hinterschaft findet sich der passende $\frac{5}{64}$ -Zoll-Sechskantschlüssel. Ein beweglicher Steg im Abzugszüngel dient als zusätzliche Sicherung. Nur wenn er gedrückt wird, lässt sich der Abzug betätigen. Obwohl es sich um einen Direktabzug handelt, fällt er um etwa einen Millimeter Wegstrecke etwas durch, bevor der Schlagbolzen freigegeben wird. Dennoch ist die Abzugscharakteristik

gut. Die Zwei-Positionen-Sicherung in Form des für AR-15 typischen Drehhebel-Designs liegt oberhalb der Pistolengriffbasis und wirkt auf den Abzug. Der Hebel ist allerdings nur auf der linken Waffenseite zu bedienen.

Der Lauf:

Der Lauf der Precision Rimfire besteht aus einem niedriglegierten Automatenstahl mit etwa 0,35 Prozent Kohlenstoff und zirka 1,5 Prozent Mangan. Zusätzlich wurde der Legierung ein geringer Anteil an Schwefel zugesetzt, so dass er sich dadurch hervorragend spanend bearbeiten und auch sehr gut kalt verformen lässt. Daher werden die Läufe bei Ruger im Hämmervorgang hergestellt. Die Lauflänge von der Mündung bis zum Stoßboden des Verschlusskopfes beträgt 458 mm. An die Mündung ist ein zölliges $\frac{1}{2}$ x 28-Feingewinde geschnitten, geschützt von einer stählernen Schutzmutter. Der Laufdurchmesser hinter dem Gewinde beträgt 21,7 mm und entspricht damit dem Wert der Precision Rifle in den größeren Zentralfeuerkalibern. Dieser Durchmesser wird bis zur Laufaufnahme im System beibehalten. Die Geschossrotation übernimmt ein konventionelles Innenprofil mit sechs Zügen. Die Dralllänge ist Standard für die .22 L.r. Im Schießtest ließen sich damit auch die 45 Grains schweren CCI-Geschosse (Laborierung 16) problemlos

Hersteller:	Ruger
Modell:	Precision Rimfire
Preis:	€ 799,-
Kaliber:	.22 l.r.
Kapazität:	15 + 1 Patronen
Länge:	888 – 978 mm
Lauflänge:	458 mm
Dralllänge	406 mm (1:16")
Abzugsgewicht:	1224 g / 12 N
Gewicht:	3321 g
Links-/Rechtsausführung:	Rechtsausführung
Ausstattung: Polyamid-Chassis, verstellbarer Hinterschaft, einstellbarer Direktabzug, Picatinny-Schiene mit 30 MOA Vorneigung, Aluminium-M-Lok-Handschutz, gehämmerter Match-Lauf.	



stabilisieren. Die Laufwurzel ist verdreh-sicher ins System eingepasst und mit einer sogenannten Barrel Nut geklemmt.

Schaft und Handschutz:

Im Gegensatz zum großen Bruder, der Precision Rifle, fertigt Ruger den Schaft der Precision Rimfire nicht aus Aluminium, sondern aus mit Glasfaser verstärktem Nylon. Dieser wird im Spritzgussverfahren hergestellt. Die Qualität des Schaftes ist sehr gut, da die Formtrenngrade der Spritzgussformen sehr gleichmäßig und kaum spürbar sind. Die Schulterstütze bietet eine Vielzahl von Verstellmöglichkeiten: Die Schaftkappe lässt sich in ausgehend von der Nullstellung um etwa 26 mm stufenlos nach oben verstellen. Eine Verstellung nach unten ist nicht möglich. Dazu müssen zuvor mit einem $\frac{5}{32}$ “-Sechskant zwei Schrauben an der Kappe gelöst werden. Die Arretierung der Einstellung erfolgt über das Anziehen der Schrauben. Die Justierung der Schaftlänge und Höhe des Schaftrückens steuert man über einen zentral positionierten Klemmhebel. Der Schaft Rücken lässt sich stufenlos um 19 mm in der Höhe justieren. Für das Anpassen der Schaftlänge steht sogar ein Verstellweg von knapp 90 mm zur Verfügung. Damit ergibt sich ein Abstand der Schaftkappe zum Abzugszüngel von 30 bis 39 cm. Somit sollte die Ruger Precision Rimfire an nahezu jede Körpergröße oder Schießposition anpassbar sein. Sind die Backe und Schaftlänge eingestellt, muss nur noch der Klemmhebel um etwas mehr als 90 Grad umgelegt werden, fertig. Sehr positiv fiel auf, dass der Klemmhebel die Einstellungen absolut spielfrei und fest arretiert.

An der Schaftunterseite befindet sich eine etwa 36 mm lange Picatinny-Schiene, an der ein Erdsporn oder ein „Squeeze Bag“ montiert werden kann. Zusätzlich gibt es noch eine Riemenbügelöse aus Metall. Der Pistolengriff ist um zirka 70 Grad angewinkelt und wie auch der Sicherungshebel im AR-Stil gehalten. Damit ist der Austausch gegen einen Aftermarket-Griff problemlos möglich. Der Magazinschacht nimmt entweder gerade Kunststoffmagazine für zehn Patronen oder wie bei der Testwaffe gebogene 15-Schuss-Magazine auf. Vor dem Magazinschacht sitzt ein sogenannter Barrier Stop, also eine stabile Anschlaghilfe für Wettkampfsituationen. Im Schaftinneren zwischen Magazinschaft und dem Abzugsbügel findet der feststehende Ausstoßer für die abgeschossenen Hülzen seinen Platz. Der Handschutz besteht aus schwarz harteloxiertem Aluminium und wird im Strangpressverfahren hergestellt. Er hat einen oktagonalen Querschnitt und wird mit zwei Schrauben



Der rautenförmige Anschlag unter der Achse verrät, dass sich der Sicherungshebel auch rechts montieren lässt.



Das ausgeschüttete Systemgehäuse mit Abzugsgruppe, darüber der Zylinderverschluss der Precision Rimfire.



Ab Werk ist die Sicherung auf der linken Seite montiert. Im Abzugszüngel sitzt ein zusätzliches Sicherungselement.

auf der Barrel Nut der Laufwurzel geklemmt. Die Gesamtlänge beträgt 381 mm (15 Zoll). Auf 3, 6, 9 und 12 Uhr befinden sich jeweils acht M-Lok-Schnittstellen zur Montage von Zubehör.

Demontage:

Die Bleigeschosse der .22 long rifle sind, so sie nicht verkupfert sind, gefettet. Nach einer gewissen Schussbelastung sammelt sich dieses Fett bedingt durch die Ladetätigkeit und den Schussvorgang im System und teilweise auch der Abzugsgruppe an. Auch Schmutz, Staub und unverbrannte Pulverpartikel haften an diesem Fettfilm. Daher ist es ratsam, ab und an die Waffe für eine gründliche Reinigung zu zerlegen. Nach der obligatorischen Sicherheitsüberprüfung wird die Ruger Precision Rimfire gesichert. Danach entfernt man am Hinterschaft eine Kunststoffabdeckung. Dazu ist kein Werkzeug notwendig, aber etwas Vorsicht geboten, um die filigranen Nasen nicht abzubrechen, die die Abdeckung im Schaft halten. Vor dem Abzugsbügel



Der Schaft in Nullstellung. Unterhalb des Logos befindet sich der Klemmhebel für Schaftlänge und Backenhöhe.

und dem Magazin befinden sich die beiden (unterschiedlich langen) System-schrauben. Zum Entfernen dient ein $\frac{1}{8}$ "-Sechskant. Jetzt lassen sich System samt Rohr vom Schaft trennen – allerdings nur dann, wenn der Sicherungshebel wie erwähnt auf „Safe“ steht. Nach Entfernen des Schaftes lässt sich das System gut reinigen. Wer noch den Lauf unter dem Handschutz säubern möchte, muss dazu zwei Schrauben an der Vorderschaftbasis lösen. Danach lässt sich der Handschutz nach vorn abziehen.



Auch weit ausgefahren, sorgen Klemmhebel und eine Verzahnung dafür, dass die Schafteneinstellung fest fixiert wird.

Auf dem Schießstand:

Bevor es auf die 50- und 100-Meter-Bahn zur Präzisionsermittlung ging, wurde die Ruger noch mit einer Optik versehen. Die Wahl fiel auf das 5–30x56 Match Pro ED (VISIER 06/26) aus dem Hause Bushnell. Mit einem Vertikal-Verstellbereich von 30 mrad (300 cm auf 100 Meter) ist dieses Modell für die stark gekrümmten Flugbahnen der .22 l.r. prädestiniert. Hinzu kommt ein variabler Vergrößerungsbereich von 5- bis 30-fach, der somit genügend Sehfeld oder eine hohe

P365-XMACRO MS

SIGSAUER®

Die **SIG SAUER P365-XMACRO MS** Sportpistole steht für kompakte Abmessungen bei maximaler Feuerkraft. Sie bietet eine ausgewogene Balance aus Präzision, Ergonomie und moderner Technik.

- › 3,7" Selbstladepistole im Kaliber 9mm Luger
- › 17+1 Schuss Kapazität im schlanken XMACRO-Griff
- › MS-Version mit manueller Sicherung
- › Optic-Ready Verschluss & integrierte Picatinny-Schiene



UVP € 1.199,00

Artikel.Nr. 365XCA-9-BXR3-MS

AS24



WWW.ACTION-SHOP24.DE

Schießtest: Ruger Precision Rimfire

Nr.	Fabrikpatrone	SK 50 m (mm)	SK 100 m (mm)	v_0/E_0 (m/s)/(J)
1	40 gr (2,59 g) Eley German Match	29 (15)	68 (41)	317 / 130
2	40 gr (2,59 g) Eley Tenex	34 (27)	76	326 / 138
3	40 gr (2,59 g) Lapua Center-X	34 (27)	56	304 / 120
4	40 gr (2,59 g) Lapua Long Range	17	30 (22)	321 / 133
5	40 gr (2,59 g) Lapua Super Long Range	15 (11)	32 (25)	323 / 135
6	40 gr (2,59 g) Lapua X-Act	16 (8)	39	317 / 130
7	40 gr (2,59 g) RWS Long Range Match	20	62 (36)	326 / 138
8	40 gr (2,59 g) RWS R50	23 (16)	52 (43)	321 / 133
9	40 gr (2,59 g) RWS Rifle Match	14	62 (27)	300 / 117
10	40 gr (2,59 g) RWS Rifle Match S	23 (19)	60 (32)	319 / 132
11	40 gr (2,59 g) RWS Special Match	16 (11)	36 (20)	323 / 135
12	40 gr (2,59 g) RWS Subsonic HP	34 (19)	52	283 / 104
13	40 gr (2,59 g) SK Rifle Match	21 (14)	26 (22)	320 / 133
14	40 gr (2,59 g) SK Long Range Match	30	98 (69)	309 / 124
15	43 gr (2,79 g) RWS R Puls Long Range	11	39 (23)	350 / 171
16	45 gr (2,92 g) CCI Suppressor Subsonic H	37 (25)	41 (39)	295 / 127

Anmerkungen/Abkürzungen: SK = Fünf-Schuss-Streukreis in Millimeter, Wert in Klammern entspricht bestem Vier-Schuss-Streukreis, Streukreisdurchmesser bei .22 L.r. umschlossen gemessen, Streukreise sitzend aufgelegt von Handschutzauflage und Hinterschaftauflage, v_0 = Geschwindigkeit in Meter pro Sekunde an der Mündung, E_0 = kinetische Geschossenergie in Joule, errechnet anhand der v_0 und dem Geschossgewicht. Geschwindigkeitsmessgerät Garmin Xero C1 Pro.



Die Kammergriffkugel lässt sich austauschen. Die beiden Auszieher halten die Patrone/Patronenhülse fest.

Vergrößerung ermöglicht. Das Bindeglied zur Waffe stellten QRW2-Montage-ringe (34 mm) von Leupold her. Unter die Schulterstütze und den Handschutz positionierten die Tester lederne Sandsack-auflagen. Zum Test traten insgesamt 16 Laborierungen an, mit dabei waren Munitionssorten von CCI, Eley, Lapua, RWS und SK Schönebeck mit Geschossgewichten von 40, 43 und 45 Grains. Nach über 250 verschossenen Patronen fällt das Urteil der Tester zu Funktion und Handhabung sehr gut aus. Es gab keinerlei Probleme bei der Zuführung der Patronen aus dem Magazin ins Patronenlager. Auch der Auszug und Auswurf der abgeschossenen Hülzen aus dem Lager funktionierten problemlos. Der Mittelwert der 16 Laborierungen auf die Kleinkaliber-übliche Distanz von 50 Metern liegt bei guten 23,4 mm. Auf die 100-Meter-Distanz liegt der Durchschnitt bei 51,8 Milli-



Zum recht unkomplizierten Zerlegen der Ruger Precision Rimfire werden unterschiedlich große zöllige Sechskantschlüssel benötigt.

meter. Der beste Streukreis mit 11 mm auf 50 Meter Entfernung gelang mit der RWS R Plus Long Range. Auf die Distanz von 100 Meter lag mit 26 mm die Rifle Match von SK Schönebeck vorn. Alle an der Schulterstütze vorgenommenen Einstellungen behielten ihre Position, ohne dass sich die entsprechenden Klemmelemente lockerten. Obwohl der Direktabzug rund einen Millimeter durchfällt, ist die Abzugscharakteristik gut und beeinflusst die Schussleistung nicht.

Fazit:

Mit einer unverbindlichen Preisempfehlung von 799 Euro bietet die Ruger Precision Rimfire ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis. Man bekommt dafür eine voll verstellbare Schulterstütze, einen mit M-Lok Schnittstellen versehenen Handschutz aus Aluminium, einen kaltgehämmerten, dickwandigen Lauf, alles zusammen in einem insgesamt sehr gut verarbeiteten Repetierer. In Sachen Funktion und Handhabung gibt's nichts zu meckern. Für den Einstieg ins Klein-

kaliber-Long Range Schießen oder ganz einfach als Spaßwaffe ist die Ruger Precision Rimfire nur zu empfehlen.

*Text: Christopher Hocke
Redaktion: Hamza Malalla*

Danksagung: Helmut Hofmann (www.helmuthofmann.de) für die Testwaffe mit Optik und Munition von CCI, Albrecht Kind (www.akah.de) für Munition von Eley, Nammo Schönebeck (www.nammo.com) für Lapua und SK Schönebeck Munition und RWS (www.rws-ammunition.com) für RWS Munition, Ihnen allen vielen Dank für die Unterstützung.

Das finden wir gut:



- + sehr gute Verarbeitung
- + gehämmelter Lauf, Alu-Handschutz
- + gute Präzision
- + ausreichend Verstellmöglichkeiten

Das finden wir nicht so gut:



- Abzug fällt etwas durch



Die Magazinverriegelung nimmt auch den feststehenden Ausstoßer auf. Beide bestehen aus Metall und sind in den Kunststoffschäft eingebettet.

ACCURACY SYNCHRONIZED

ACCU-SYNC™

BLICKFANG MIT ECKEN UND KANTEN

WEITES SEHFELD | VARIABLE BAUHÖHE | IPX7 WASSERBESTÄNDIG | LANGE BATTERIELEBENSDAUER

ACCU-SYNC 2521
OP-DS2521R

LEAPERS, INC.
Providing Optics & Shooting Sports
Accessories Since 1992

U.S. OPERATION
Headquartered in Livonia, Michigan
734-542-1500 | www.leapers.com | [f](#) [o](#) [o](#)

UTG EUROPE GMBH
Am Bahndamm 7, 63683 Ortenberg, Germany
06041/9696860 | www.utgeurope.com